

Bericht des Regierungsrats zur Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2006/07 des Elektrizitätswerks Obwalden

vom 18. März 2008

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen Bericht und Antrag zu einem Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2006/07 des Elektrizitätswerks Obwalden (EWO) mit dem Antrag auf Eintreten.

Sarnen, 18. März 2008

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Hans Hofer
Für den Landschreiber: Dr. Notker Dillier

1. Grundlagen

Gemäss Art. 10 Bst. d des Gesetzes über das Elektrizitätswerk Obwalden vom 22. September 2004 (EWOG; GDB 663.1) prüft der Regierungsrat jährlich den Geschäftsbericht und gestützt auf den Revisionsbericht die Jahresrechnung des Werks und der Gesellschaften, an welchen das Werk mehrheitlich beteiligt ist, und stellt dem Kantonsrat Antrag.

Beim Geschäftsjahr 2006/07 des EWO handelt es sich um das zweite volle Geschäftsjahr nach dem hydrologischen Jahr.

Der Geschäftsbericht 2006/07 des EWO wurde den Mitgliedern des Kantonsrats bereits zugestellt. Die ausführlichen Informationen ergeben sich aus diesem Bericht.

2. Allgemeines

Das EWO veröffentlicht in seinem Geschäftsbericht erstmals die Angaben zur Corporate Governance. Diese beinhalten die Vorstellung der Verwaltungsratsmitglieder, die Zuständigkeiten, die interne Organisation, die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder, die Kapitalstruktur und die Angaben zur Revisionsstelle. Die Veröffentlichung dieser Angaben gehört zu einer transparenten Unternehmensführung. Das EWO konnte das Geschäftsjahr sehr erfolgreich abschliessen. Das EWO hat seinen Auftrag erfüllt.

3. Energiepolitische Gesichtspunkte

Die Stromproduktion (Drehstrom 50 Hz) in den eigenen Kraftwerkanlagen des EWO im hydrologischen Jahr 2006/07 betrug 122,8 Millionen kWh. Zusätzlich wurden für die SBB 15,1 Millionen kWh Bahnstrom (16 2/3 Hz) produziert. Die gesamte Produktion von 136,5 Millionen kWh liegt rund 13 Prozent unter dem Mittelwert der Jahre 1997 bis 2005/06. Dies ist begründet durch die ungünstigen Niederschlagsverhältnisse.

91,1 Prozent der im hydrologischen Jahr 2006/07 produzierten und eingekauften Energie stammt aus erneuerbarer Wasserkraft, 55,5 Prozent aus eigener Produktion. 8,6 Prozent der Energie stammt aus Kernkraftwerken. 0,3 Prozent von andern Produktionen.

Der Stromverkauf des EWO im hydrologischen Jahr 2006/07 im kantonalen Versorgungsnetz betrug 219,7 Millionen kWh. Dies sind 2,6 Prozent weniger als in den Vorjahren.

Die Anlagen zur Stromverteilung sind in gutem Zustand.

Die Förderung erneuerbarer Energieformen durch das EWO betrifft neben der Wasserkraft hauptsächlich die Nutzung von Energieholz in Wärmeverbunden mit Holzschnitzel-Feuerungen. Das EWO betreibt schon seit einigen Jahren den Wärmeverbund Giswil mit einer Feuerungsleistung von 1 800 kW. In Kerns wurde letztes Jahr ein weiterer Wärmeverbund von 680 kW in Betrieb genommen. Im 2008 ist der Zusammenschluss mit dem Wärmeverbund der Gemeinde (1 100 kW) geplant. Neue Quartiere können so erschlossen werden. Im Rahmen von Information und Beratung in Fragen der Stromversorgung und -anwendung wurden Geschäftskunden und Privathaushalte in ihrem Bestreben unterstützt, den Energieverbrauch zu optimieren. Das EWO ist bestrebt, seine Kundinnen und Kunden umfassend und kompetent zu beraten. Das EWO bietet in den Bereichen Elektroinstallation, Datenvernetzung, Verkauf von Elektrogeräten und Wärmeverbund vielfältige Dienstleistungen an.

4. Jahresrechnung

4.1 Einleitende Anmerkungen

Das Geschäftsjahr des EWO richtet sich nach dem hydrologischen Jahr. Dies hat bezüglich der Jahresrechnung zwei wesentliche Vorteile. Erstens ist die Vergleichbarkeit mit andern Elektrizitätswerken gegeben, die sich ebenfalls nach dem hydrologischen Jahr richten (u.a. CKW, KWS). Zweitens ist die Rechnungsabgrenzung genauer. Die Zählerablesung bei den Privatkunden wird nur zweimal pro Jahr vorgenommen (30. März und 30. September). Der Vergleich mit dem Vorjahr ist nun erstmals umfassend möglich.

4.2 Rechnungsjahr 2006/07

Im Geschäftsbericht des EWO sind auf den Seiten 22 bis 25 die wesentlichen Zahlen zu Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie Eigenkapitalnachweis ersichtlich. Auf den nachfolgenden Seiten sind die Angaben zur Rechnungslegung sowie Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

Das Eigenkapital samt Jahresgewinn 2006/07 beträgt 116,9 Millionen Franken. Es ist damit gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Millionen Franken angewachsen. Die Veränderung ergibt sich aus dem Zuwachs des Jahresgewinnes 2006/07 von 7,7 Millionen Franken, abzüglich der Auszahlung der Gewinnausschüttung 2006/07 von zwei Millionen Franken. Im Verhältnis zur Bilanzsumme von 158,6 Millionen Franken ergibt sich somit ein Verhältnis von rund 74 Prozent, was als gut bezeichnet werden kann.

Die Erfolgsrechnung weist einen Jahresgewinn von 7,7 Millionen Franken aus, wovon 5,7 Millionen Franken zugunsten des Erneuerungsfonds (= Eigenkapital) verwendet werden sollen. Die Gewinnausschüttung an die Eigentümer (Kanton und Gemeinden) beträgt je eine Million Franken.

Der im ordentlichen Geschäftsjahr erwirtschaftete Cashflow des EWO betrug gute 14,2 Millionen Franken. Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 5,8 Millionen Franken.

Die Jahresrechnung 2006/07 wird vollständig in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Wie bei den selbstständig öffentlich-rechtlichen Anstalten des Kantons üblich, ist das Eigenkapital vorwiegend durch eigenerwirtschaftete Reserven und Rücklagen entstanden. So auch beim EWO, dessen Reserven bzw. Rücklagen per 30. September 2007 rund 101,7 Millionen Franken ausmachen. Zusammen mit dem Dotationskapital von 7,5 Millionen Franken und dem Gewinn-

vortrag von 7,7 Millionen Franken wird nun ein Eigenkapital von 116,9 Millionen Franken ausgewiesen.

4.3 Revisionsbericht

Die Revisionsstelle des EWO, die BDO Visura Luzern, hat die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft und empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Regierungsrat schliesst sich diesem Antrag an.

5. Dank

Der Regierungsrat anerkennt die grosse Leistung des EWO, welche sich in einem hervorragenden Rechnungsergebnis dokumentiert. Er dankt allen Verantwortlichen, dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden des Werks für ihren Beitrag.

- Geschäftsbericht 2006/07 des Elektrizitätswerks Obwalden
- Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2006/07 des Elektrizitätswerks Obwalden